

BZ, 20.06.15

Schüler der Wallstraße erhalten Europapässe

Wolfenbüttel Eine Präsentation beendet das Projekt mit den Comenius-Partnerschulen.

Von Karl-Ernst Hueske

Energiegewinnung und Energienutzung war das Thema eines Abschlusstreffens zu dem zweijährigen Comenius-Projekt „Healthy Europe – Happy Europe“. Themen waren unter anderem Wasserkraft, Atomenergie und Kohle.

Im Rahmen dieser Seminarwoche waren die Teilnehmer unter anderem zwei Tage in Sankt Andreasberg, wo sie in gemischten Projektgruppen unter Verwendung der Arbeitssprache Englisch arbeiteten. Die Präsentation der Ergebnisse in Form von Informationsplakaten und kleinen Modellen, zum Beispiel von einer Dampfmaschine, erfolgte am Freitagmittag in der Aula der Gesamtschule Wallstraße. Die Erläuterungen zu ihren Ausarbeitungen gaben die Schüler sowohl in englischer als auch in französischer und deutscher Sprache.



Nach der Projektpräsentation überreichte zum Abschluss des Comenius-Projektes Projektleiterin Andrea Heine Europapässe an die Wolfenbütteler Teilnehmer von der Integrierten Gesamtschule Wallstraße.

Foto: Karl-Ernst Hueske

Ehe zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergeleitet wurde, übergab Projektleiterin Andrea Heine noch Europapässe mit Beschreibung des Projektes an die Wolfenbütteler Teilnehmer des Austausches. „Die Pässe kann man bei Bewerbungen dazulegen,

um zu zeigen, dass man an einem internationalen Projekt mitgearbeitet hat“, meinte Heine.

Die IGS hat sich auch schon für die nächste Förderperiode von 2015 bis 2017 um ein Erasmus-Plus-Projekt bei der EU beworben, verriet Möhrig. Dann soll es

mit der Schule Helsby High in der Nähe von Liverpool um das Städtebau-Thema „Industrieregionen im Vergleich“ gehen.

Schüler aus Liverpool (Großbritannien), Corbigny bei Paris (Frankreich) und der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstraße hatten sich von 2013 bis 2015 in regelmäßigen Abständen besucht. Gemeinsam arbeiteten sie an unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Sport, Ernährung und Naturwissenschaften.

Nun endete das dreijährige Projekt, das von der Europäischen Union finanziell unterstützt wurde. Seit Montag bereiteten 50 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte in Wolfenbüttel den Abschluss dieses Projekts vor. Es hatte das Ziel „interkulturelles Lernen durch Schüleraustausch“, erläuterte der stellvertretende IGS-Leiter Sebastian Möhrig.